



Der Wald, seine Bäume und Sträucher



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.



Zirbe oder Zirbelkiefer

(*Pinus cembra*)

Der sehr widerstandsfähige und frostharte (bis - 43° C) Baum des Hochgebirges (bis 2.900 m NN), der bis zur Baumgrenze hin vorkommt, wird in der Schweiz als Arve bezeichnet. Als 5-nadelige Kiefer ist sie leicht von der Waldkiefer oder der Schwarzkiefer zu unterscheiden.



Wegen seiner Besonderheiten wird die Zirbe auch als „Königin der Alpen“ bezeichnet. Zirbe war ursprünglich nur der Name für den **Zapfen** der heute noch das Wappen von Augsburg ziert. Eine Besonderheit ist die enge **Verbindung** mit dem Tannenhäher, der die Zirbelkerne als Wintervorrat versteckt und so diese Baumart verbreitet. Die Zirbe blüht nur ca. alle 7 Jahre.

Höhe: bis 25 m

Alter: 200 Jahre (bis 1000 J.)

Das **Holz** hat einen angenehmen Harzgeruch, es ist weich, leicht und mit zahlreichen Ästen durchsetzt, die aber für den Innenausbau (Zirbenstuben) erwünscht sind; das Holz dunkelt stark nach. Auch von Schnitzern gesucht.

